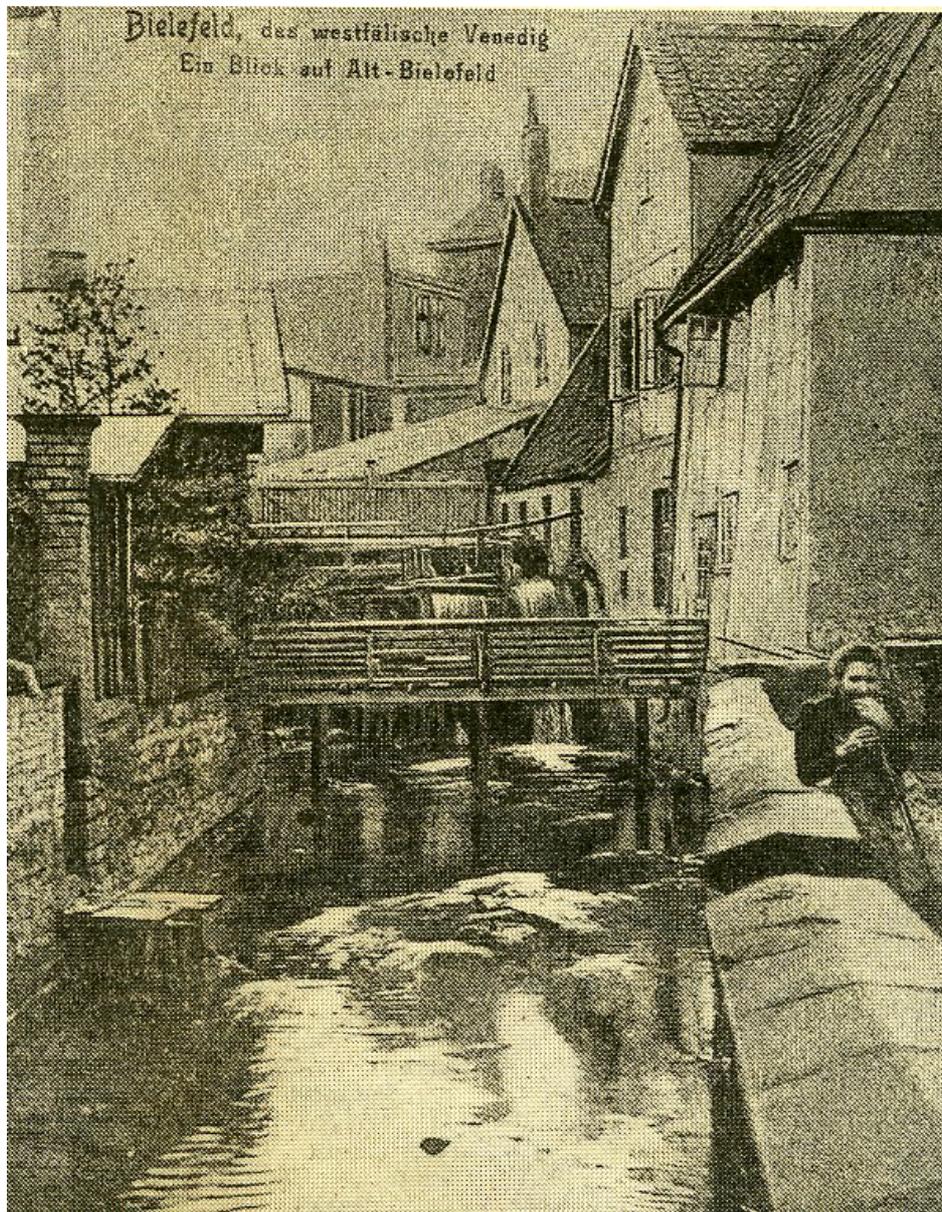


Neue Westfälische vom 12. September 1990

**Spaziergänge durch die Geschichte der Stadt
An den Sonntagen vom 23. September bis 11. November
Veranstaltungsreihe der Volkshochschule**

Bielefeld. „Historische Spaziergänge“ unter sachkundiger Führung bietet der Fachbereich „Politik und Gesellschaft“ der Volkshochschule an. Achtmal wird die Möglichkeit gegeben, die Geschichte einzelner Stadtteile auf unterhaltsame Weise kennenzulernen.



Heute kaum vorstellbar: „Bielefeld, das westfälische Venedig“, steht oben über der Postkarte aus dem vergangenen Jahrhundert. Das Foto zeigt die Lutter in Höhe des später errichteten Bavink-Gymnasiums. (Foto: Stadtarchiv)

Anders als bei den üblichen Stadtführungen werden bei den zweistündigen Rundgängen nicht nur die „Sehenswürdigkeiten“, sondern auch kleine und wenig spektakuläre Dinge gezeigt. Altbekanntes und kaum Wahrgenommenes erscheint in neuem Licht, wenn bekannt wird, welche Bedeutung es für die Geschichte dieser Stadt hat.

Der erste Rundgang am Sonntag, 23. September, führt durch die „Altstadt“ und über den Jahnplatz. Der Treffpunkt ist vor dem Theater am Alten Markt. Diese Veranstaltung wird ebenso wie die zweite am Sonntag, 30. September, von Michael Veldkamp geleitet. Dann soll es über den Sparrenberg und durch die „Neustadt“ gehen. Treffpunkt ist der Kiosk im Hof der Sparrenburg.

Joachim Wibbing lädt am Sonntag, 7. Oktober, zu einem Rundgang durch Schildesche ein. Dieser beginnt an der Stiftskirche. Am Sonntag, 14. Oktober, führt Thomas Niekamp durch das Kamphofviertel. Treffpunkt ist die Straßenbahnhaltestelle Meller-, Ecke Jöllenbecker Straße.

Vom Landgericht zur Königsbrücke will Dr. Bernd Hey am Sonntag, 21. Oktober, durch die Geschichte geleiten. Treffpunkt ist das Landgericht. Am 28. Oktober will der Kirchenarchivar den Weg vom Bahnhof zum Kesselbrink beschreiten. Treffpunkt ist das „Movie“-Kino.

Thomas Niekamp lädt am Sonntag, 4. November, zu einem Rundgang um die Ravensberger Spinnerei ein. Treffpunkt ist der große Saal der jetzigen Zentrale der Volkshochschule. Das „Fabrikschloss“ ist ebenfalls Ausgangspunkt der Führung durch das Wohngebiet im Bielefelder Osten, die am 11. November von Thomas Niekamp angeboten wird.

Die meisten Rundgänge beginnen um 11 Uhr. Lediglich die Führung durch Schildesche startet erst um 14.30 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Veranstaltungen sind entgeltfrei.

Als Begleitmaterial wird das Buch „Geschichtsabläufe“ empfohlen. Der Band, der als siebter „Bielefelder Beitrag zur Stadt- und Regionalgeschichte“ vor wenigen Monaten vom Stadtarchiv unter besonderem Einsatz von Prof. Dr. Reinhard Vogelsang herausgebracht worden ist, enthält darüber hinaus noch weitere Vorschläge für „historische Spaziergänge“.

© Neue Westfälische